

## PRESSEINFORMATION

### Ratgeber-Artikel in CHIP Test & Kauf Der PC als Trainer: So lernen Sie schnell und günstig Fremdsprachen

**München, 3. August 2009 – Egal, ob im Job oder für die nächste Urlaubsfahrt: Fremdsprachen werden immer wichtiger. Das Gute: Dank digitaler Technik ist es einfacher denn je, Sprachen schnell und komfortabel zu lernen. Doch das Angebot ist für Laien kaum zu überschauen. Die neue CHIP Test & Kauf zeigt in einem großen Praxisbericht, worauf es bei Sprachlern-Software und Online-Kursen ankommt.**

CHIP COMMUNICATIONS

Die günstigste Möglichkeit, Sprachen zu lernen, bietet das World Wide Web. Robert di Marcoberardino, der Autor des Artikels in CHIP Test & Kauf: „Eine Google-Anfrage mit dem Suchbegriff ‚Sprachen lernen online‘ liefert tausende Ergebnisse, auch zu selteneren Sprachen. Darunter gibt es viele liebevoll gemachte Gratis-Kurse und Übersetzungsklassiker wie Google Translate und Babelfish.“

Der große Vorteil des Internets: Viele Dienste folgen dem Community-Gedanken, man findet also nicht nur starre Inhalte, sondern kann auch direkt mit Muttersprachlern kommunizieren. Robert di Marcoberardino nennt ein Beispiel: „Beim Online-Angebot Babbel lernen User aus der ganzen Welt Sprachen. Neben einem Vokabel- und Sprachtrainer mit Audioausgabe bietet Babbel die Möglichkeit, sich mit anderen Schülern auszutauschen. Diese Kombination aus Kurs und Community funktioniert ausgesprochen gut, zumal als Lernanreiz Punkte für ein Highscore-Ranking vergeben werden.“

Wer beim Sprachenlernen keine Experimente eingehen mag, sollte sich für ein PC-Softwarepaket entscheiden. Zu Preisen ab 40 Euro bieten bekannte Hersteller wie Langenscheidt, Pons oder Digital Publishing ausgefeilte Kurse mit allen Finessen an. Ermittlung des Einstiegniveaus, Multimedia-Inhalte, Spracherkennung – die Programme lassen wirklich nichts aus. Dem Artikel zufolge gibt es auch an den didaktischen Konzepten wenig auszusetzen: „Den echten Lehrer vermissen Sie allenfalls noch bei gezielten Fragen. Ansonsten sind die Programme so gut aufgebaut, dass Sie sich auf den Lernerfolg verlassen können.“

Auch für Last-Minute-Schüler gibt es laut CHIP Test & Kauf digitale Unterstützung: „Wenn es ganz eilig ist, sollten Sie Ihren persönlichen Sprachtrainer mit auf die Reise nehmen. Ein mobiler Sprachcomputer bietet mit Wörterbuch, Grammatiktrainer, Audioausgabe und einer Datenbank mit Redewendungen alles, was man für die Reise braucht. Die kleinen Begleiter kosten um die 200 Euro und sind meist erweiterbar, sie lassen sich also immer wieder an die Sprachfortschritte ihrer Besitzer anpassen.“

Der komplette Artikel erscheint in der aktuellen CHIP Test & Kauf, die am 3. August in den Handel kommt.

CHIP COMMUNICATIONS GmbH

Postfach 81 02 08  
81902 München  
Poccistraße 11  
80336 München

Telefon +49 (0)89 / 746 42 - 0  
Telefax +49 (0)89 / 746 05 60  
e-Mail [info@chip.de](mailto:info@chip.de)  
[www.chip.info](http://www.chip.info)

Geschäftsführer  
Thomas Pyczak  
AG München, HRB 136615

## **PRESSEINFORMATION**

### **Ihr Ansprechpartner:**

Dr. Ingo Kuss  
Chefredakteur  
Tel.: 089/746 42 - 143  
Fax: 089/746 42 - 274  
E-Mail: [ikuss@chip.de](mailto:ikuss@chip.de)  
[www.chip.de](http://www.chip.de)

### **CHIP Test & Kauf - Das Verbrauchermagazin für digitale Technik**

Kompakt, verständlich, informativ: CHIP Test & Kauf ist der unverzichtbare Wegweiser durch die digitale Technikwelt. In über 20 Produktkategorien gibt das Magazin Kaufempfehlungen, nimmt neue Produkte, Trends und Dienstleistungen unter die Lupe. Dabei erklärt es mit der Kompetenz einer 30-jährigen Marke, worauf es bei Kaufentscheidungen wirklich ankommt.

**Diese und weitere Presseinformationen der CHIP Test & Kauf können Sie unter [www.chip.de/media](http://www.chip.de/media) abrufen.**